

Los Amigos

INTERNATIONALE
EVANGELISCHE GEMEINDE
COSTA BLANCA

Dénia, Sommer 2010

Liebe Spanienfreunde,

Wer sich öffentlich zu mir bekennt, für den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel eintreten. (Matthäus 10,32)

Mit dieser Mut machenden Gemeindelösung starteten wir ins Neue Jahr 2010. Die Frage, die uns herausfordert, ist doch: Wie stehen wir persönlich zu Gott, zu seinem Sohn Jesus Christus, zu seinem Heiligen Geist und zu unserem Glauben? Verstecken wir uns hinter einer Maske, hinter der Fassade von christlichem Tun. Wagen wir Christen es noch, an die Öffentlichkeit zu treten und das zu bekennen, was unser Leben lebenswert macht?

Was macht denn unser Leben so lebenswert? Es ist uns wichtig geworden, dass Jesus Christus unser HERR und Heiland sein möchte. Wenn ER sich schon öffentlich auf Golgatha hundertprozentig zu mir bekennt, dann darf ich in dieser Hoffnung, in diesem Glauben mich auch **öffentlich** zu IHM bekennen. Eine Beziehung von Gott zum Menschen ist keine einseitige Sache, obwohl wir oft so leben, sondern sie ist ein *Geben und Nehmen*.

Gott beschenkt uns mit vielen guten

Gaben, mit seiner Hoffnung zum Leben, ER trug unsere Schuld und Sünden ans Kreuz. Wir dürfen aber nicht nur unsere Krankheit, unsere Probleme, unsere schwierigen Lebenssituationen bei IHM abgeben, sondern IHM auch unseren Dank **öffentlich** aussprechen, IHN loben und preisen und IHM die Ehre geben. Das heißt, dass wir uns noch intensiver und bewusster zu Jesus Christus bekennen wollen.



Glaubt an Jesus Christus, es ist ein *Geben und Nehmen* und die Erfahrung zeigt, keiner wird zu kurz kommen.

Wir nehmen unsere Jahreslosung ernst und freuen uns von Herzen, Euch über unsere Arbeit und über das Wirken Gottes hier an der Costa Blanca zu erzählen.

Vielen Dank für Eure hilfreichen Rückmeldungen. Etwas davon konnten wir bereits umsetzen. Gerade der Link *Kirche* unter www.casalapaz.es wurde als sehr hilfreich empfunden. Auf dem laufenden Infostreifen erfahren unsere Gottesdienstbesucher die neuesten Aktivitäten der Kirche und das **Los Amigos** kann als PDF-Datei online heruntergeladen werden. Wer sich gerne christliche Musik anhören möchte, kann sich beim *Worship* einwählen. In den nächsten Monaten wird dann auch jeweils eine aktuelle Predigt zu hören sein.



Wir danken Euch für Euer Interesse, Eure Liebe und Anteilnahme. Im Speziellen danken wir für Eure Gebete. Der HERR segne Euch!

Erntedankfest

Am 15. November feierten wir das Erntedankfest diesmal in einer

anderen Form und in der Kirche.

Einen Tag vorher hatte das Vorbereitungssteam die Kirche geschmückt mit vielen Früchten und einem kunstvoll hergerichteten großen Kreuz aus Pflanzen. Mittendrin prangte ein Schild mit der Aufschrift

WIR SÄEN UND WIR ERNTEN



Davor stand ein Tisch mit kleinen erdgefüllten Blumentöpfchen, in die jeder ein Samenkorn einpflanzen konnte, um daheim später das Wachstum miterleben zu können.



Das Fest begann mit einem gemeinsamen Frühstück, das aus den mitgebrachten Speisen auf einem Buffet angeboten wurde. Die Tische und Kirchenbänke waren so gestellt, dass man essen und auch gut am Gottesdienstverlauf teilnehmen konnte.

Die Predigt aus Galater 6,7: **Denn was der Mensch sät, das wird er ernten** passte genau zur praktischen Einpflanzaktion. Mit vielen Liedern und interessanten Zeugnissen war das Fest ein Erlebnis der besonderen Art.

Wie in den anderen Jahren wurde wieder für die Missionsarbeit in Kuba gesammelt. Uns ist es wichtig, dass ein Teil unserer Einnahmen für Ärmere bestimmt ist und so freuen wir uns, dort zu helfen.

Die Überraschung war aber, als nach dem Erntedankfest zwei Mitglieder unserer Gemeinde auf uns zukamen und uns ermutigten, die manchmal etwas ausfallende Technikanlage in der Kirche zu erneuern und sie würden die doch erheblichen Kosten voll übernehmen. Wir staunten nicht schlecht und empfanden es als Händedruck Gottes. Mittlerweile ist die Anlage im Aufbau, die spanische Gemeinde unterstützt uns in technischer Hinsicht. Etwas davon ist bereits in Betrieb und der Ton kommt wirklich viel besser an. Wir freuen uns sehr und danken den Spendern ganz herzlich.

Adventstreffen im Casa LA PAZ

Adventszeit – Plätzchenzeit – das gehört zusammen, also wurde Anfang Dezember im Casa LA PAZ Grit's Küche zur Weihnachtsbäckerei auserkoren. Grit, Andrea, Ruth und Helga trafen sich, um feine Weihnachtsplätzchen und Lebkuchen für den Adventskaffee zu backen. Wir waren alle voller Freude dabei und bekamen vor Eifer rote Wangen. Der Duft des Gebäcks, von Mandeln, Vanille, Zimt zog durchs ganze Haus - einfach herrlich!

Als die Köstlichkeiten fertig waren, durften wir alle schon mal probieren. Hmh, lecker, lecker!

Dann war es soweit, der Tag des Adventstreffens war gekommen. Der Raum war weihnachtlich geschmückt mit Tanne und Kerzen, den leckeren Plätzchen und einer schönen alten Pyramide aus dem Erzgebirge. Es war alles ganz heimelig – so richtig zum Wohlfühlen. Etwa 22 Personen kamen angefahren. Besondere Freude hatten wir am Kommen von unseren älteren Geschwistern Susanne, Edith, Alice und Adolf.

Beim Kuchenessen erzählten wir uns weihnachtliche Geschichten, sangen Adventslieder und zum Abschluss dankten wir Gott im Gebet. Adolf hatte uns auch eine schöne

Geschichte erzählt, in der wir das Handeln Gottes sehen konnten, was uns alle ermutigte.

Leider war dann die schöne Zeit auch wieder vorbei. Es war eine Zeit des Friedens, der Besinnung und der Vorfriede auf Weihnachten, die uns auf dem Nachhauseweg begleitete.

Weihnachtsgottesdienst am Heiligabend

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3,16)

Die Botschaft von Weihnachten ist ein wahrhaft himmlisches Geschenk.

Viele Menschen, damals und heute, erkannten und erkennen dieses Geschenk aber oftmals nicht.



Gott selbst möchte zu Dir kommen. Darf ER kommen? Wäre Gott 1000mal in Bethlehem geboren und nicht in Dir, so bliebst Du doch verloren.

Weihnachten wird es dann, wenn wir uns von Gott beschenken lassen.

Verschiedene Gottesdienstbesucher packten Geschenke aus, die reichlich unter dem schön geschmückten Christbaum lagen - aber alle Pakete waren leer...

Ohne das Kind in der Krippe ist jegliches Geschenk leer - es fehlt das Wichtigste. Weihnachten ist das **Fest der Liebe**, aber Liebe kann man sich nicht kaufen. Liebe kann man nur geschenkt bekommen.



Gott schenkte uns an Weihnachten in Jesus Christus seine Liebe.

Deshalb lass Dich mit dem himmlischen Geschenk beschenken. Amen!

An Weihnachten durften sich **Anni** und **Alfons Nigg** mit einem besonderen Weihnachtsgeschenk beschenken lassen: Sie feierten einen Tag vor Heiligabend ihre Goldene Hochzeit.

Wir danken Euch für Euren treuen Einsatz in unserer Gemeinde und wir wünschen Euch, dass Ihr noch lange gemeinsam gesund, munter und froh durch das Leben ziehen könnt. Alles Gute zu Eurem Jubiläum!



Anschließend fuhren wir zum traditionellen Weihnachtessen, wie im vorigen Jahr, in das Casa LA PAZ auf dem Monte Pego.



Fast 60 Leute fanden sich ein und freuten sich über ein leckeres Essen, das Grit wieder so fein herzauberte. Wir genossen die herzliche Gemeinschaft in dem weihnachtlichen Ambiente.

Neujahrsgottesdienst

Unser Gott geht Tag und Nacht voran, auch in dem neuen Jahr 2010, denn... Gott will das Beste für Dich!
GOTT IST DA!

Wir brauchen keine Angst zu haben vor den Umwegen (2.Mose 13,17-22), denn ER selbst ist mit uns. Das Beste, was Jesus Christus uns geben will, ist seine bedingungslose Liebe in seiner Errettung durch die Vergebung von Schuld und Sünde. Seine große Gnade ist mit uns!

Wir sangen das schöne Lied: "Zieh mich hin zu dir, Herr".

Nacheinander gingen wir nach vorne, nahmen dankbar die guten Gaben im Mahl des HERRN entgegen und jeder konnte seine persönliche Jahreslosung ziehen, die gleich öffentlich vorgelesen wurde.

Diese persönlichen Bibelworte begleiten uns durch das Jahr. Wir sind gespannt, zu erleben, was Gott will und was das Beste für uns sein wird.

Gebet und Fasten

WIR SIND ZU TRÄGERN DES HEILIGEN FEUERS BERUFEN!

So lautete das Motto unserer diesjährigen Gebets- und Fastenzeit vom 18. – 28. März 2010.



In dieser Zeit wurde intensiv gebetet zu Hause, einige Freunde zusammen, selbst unsere Gebetsfreunde außerhalb von Spanien ließen sich auf unserer Gebetsliste eintragen und verpflichteten sich für einige Stunden für uns und die Menschen und Situationen zu beten.

Wir möchten uns alle für den spürbar erlebten Segen bei Euch ganz fest bedanken. Vielen herzlichen Dank!

Wie in den letzten Jahren trafen wir uns an den Nachmittagen im Casa LA PAZ, um eine etwas intensivere Gemeinschaft miteinander zu haben. Zum einen untersuchten wir verschiedene Arten von Fasten.

Warum hat Esra ein Fasten ausgerufen oder wie fastete Samuel, die Jünger usw... Zum ändern versuchten wir den verschiedenen Symbolen aus dem Heiligtum im Tempel auf den Grund zu gehen. Es war sehr interessant zu erfahren, was sich hinter dem ehernen Waschbecken, dem goldenen Leuchter, dem Altar mit den Schaubrotten oder dem Räucheraltar verbarg.

Jeden Tag stellten wir eine Art von Fasten und ein Symbol aus dem Heiligtum vor und versuchten es in unsere heutige Praxis umzusetzen. Zum Beispiel das Licht des goldenen Leuchters verdeutlicht die herrliche Salbung des Heiligen Geistes. Wir brauchen dieses Licht, um die Gaben Gottes zu empfangen und es auch an andere weiterzugeben. Oder der Räucheraltar, mit den feinen Kräuterdüften, der verdeutlicht die Gebete. Unsere Gebete sind bei Gott wie der Duft dieser Kräuter.

Leider hatten wir noch nicht so viel Erfahrung mit Räuchern und der Rauch stieg uns etwas zu deutlich in die Nasen, so dass Türen und Fenster geöffnet wurden und einige kamen sich etwas ausgeräuchert vor. Jedenfalls haben wir die Symbolik dahinter verstanden und nachdem die Rauchschwaden abgezogen waren, feierten wir wie jeden Tag, das Heilige Abendmahl.



Ein besonderes Erlebnis war das Mahl wie zu Jesu Zeiten. Wir aßen bedächtig das feine Lamm mit Fladenbrot und gedachten, was der HERR für uns so viel Gutes getan hat.

Es war wieder eine eindrückliche Erfahrung, zu beten, zu fasten, innige Gemeinschaft zu haben, im Gebet füreinander da zu sein, einander im Glauben zu unterstützen. Wir konnten viele Details über das Fasten erfahren und hatten eine speziell gesegnete Zeit miteinander. Wir sind ermutigt worden, das Feuer des Herrn in unseren Herzen brennen zu lassen und es an unsere Mitmenschen weiterzutragen. Preis und Dank sei dem HERRN!

Wie Durchreisende spontan diese Zeit miterlebten:

„Hiermit möchten wir uns für die Zeit, die wir in Eurer Gemeinde verbringen durften, recht herzlich bedanken. Wir haben uns bei Euch keine Sekunde lang als Fremde gefühlt.“

Schon als wir das erste Mal in den Gottesdienst kamen, spürten wir eine Herzlichkeit, die einfach gut tat und dies durchzog die ganzen 4 Wochen, besonders aber auch die 10-tägige Fasten- und Gebetszeit im Casa LA PAZ. Hier wurden wir sehr gesegnet und neu erfüllt mit Gottes Geist und Gottes großer Liebe, die wir auch untereinander weitergeben durften.

Wir erlebten hautnah innere Heilung und tiefen Frieden und Freude, aber auch Anfechtungen, denn der Gegenspieler Gottes schläft nicht. Doch wir haben neu gelernt, uns voll und ganz auf Gottes Wort zu verlassen und IHM zu vertrauen, egal was kommt.



Wir gehen hier mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Auf der einen Seite freuen wir uns auf unsere Lieben zu Hause und auf der anderen Seite fällt es uns schwer, nicht mehr hier an den Gottesdiensten teilhaben zu können und unsere lieb gewordenen Geschwister zu verlassen.

Wir fanden die Gestaltung des Gottesdienstes, der Lobpreiszeiten und der Gebetszeiten toll.

Besonderen Dank gilt Grit und Thomas und den Geschwistern, die mit uns die Fastenzeit mitmachten und denen wir dadurch besonders nahe kamen. Der Herr segne Euch alle – macht weiter so!"

Doris und Ernst Kücholl, Bergtheim

Gebetsabend mit der spanischen Gemeinde

Am Freitag, den 26. März hatten wir in unserer Kirche einen gemeinsamen Gebetsabend mit unseren spanischen Geschwistern. Unser Pastor Thomas Borter und der spanische Pastor Jorge Pastor hatten die Leitung. Beide wurden von Ines und Verena übersetzt.

Als Teil unserer Gemeinde-Fastenzeit waren unsere Herzen gut vorbereitet und offen für diesen Abend. Die Anbetungszeit war gefüllt mit Liedern, Gebeten und Zeugnissen. Grit, Thomas und Harald gaben Zeugnisse, die nachdenklich stimmten, aber auch neuen Mut gaben.

Die Pastoren trugen ihre Gebetsanliegen vor, ihnen war es ein

Herzensanliegen für die Gemeinden um Einheit und Erweckung zu beten. Wir schlossen aber auch die Stadt, das Land, die Regierung, die Mission (Kuba) und die verfolgten Christen im Gebet mit ein.

Christen in moslemischen Ländern müssen ihren Glauben leider oft mit dem Leben bezahlen. Aktuell an diesem Abend hörten wir, dass in Indien 100 Kirchen niedergebrannt werden sollten. Das ist furchtbar. Wie froh und dankbar können wir sein, in einem Land zu leben, wo wir unseren Glauben in Freiheit ausleben dürfen. Wir beten und vertrauen unserem HERRN auch weiterhin für die Zukunft.

Der Höhepunkt des Abends war, dass wir in kleinen spanisch/deutsch gemischten Gruppen füreinander beteten und uns gegenseitig segneten. Es war eine heilige Atmosphäre und wir spürten die Gegenwart Gottes. Wir erfuhren erneut: Wenn Geschwister in Einheit zusammen sind, dann hat Gott ihnen den Segen verheißen und macht sie eins, auch in verschiedenen Sprachen.

Karfreitag

An Karfreitag gedachten wir in einer Besinnung an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus. Ein schlichtes Kreuz aus Bambus mit

einer Dornenkrone war aufgestellt, unterhalb des Kreuzes ein roter Blut-Teppich mit vielen großen Steinen, auf denen Sünden und Vergehen aufgeschrieben waren, wie Neid, Mammon, Streit, Eifersucht, Hass, Lästerung und vieles andere mehr...

In der linken hinteren Ecke war ein finster verschlossenes Grab zu sehen. Jesus vergossenes Blut möchte uns hell und rein machen. Es wurde uns bewusst, dass der Tod Jesu ein Privileg für unser Leben ist, wir dürfen es annehmen. Wohl dem, der sagen kann:

DANKE, DASS DU FÜR MICH GESTORBEN BIST!

Andächtig feierten wir das Heilige Abendmahl im Gedenken an Jesu Kreuzestod, der sich stellvertretend für uns dahingegeben hat. Mit einem eindrücklichen Lied bekannten wir öffentlich, was wir glauben:

“Mein Wille gehört meinem Gott, ich traue auf Jesus allein!”



Wer noch etwas Zeit mitbrachte, war anschliessend in der spanischen Gemeinde zum Gospelkonzert Blau eingeladen. Auch das war ein besonderes Erlebnis und stärkte die Hoffnung auf Ostern.

Ostern

Mit dem Ostermorgen bricht ein neuer Tag heran. Ostern ist der Tag, wo mit einem Mal alles anders wurde, alles neu, alles herrlich: **JESUS, DER HERR LEBT! ER LEBT! ¡VIVE JESUS, EL SEÑOR, EL VIVE!**

Der Kirchensaal war wunderschön zur Auferstehung unseres Herrn geschmückt. Vorne stand nun ein hell erleuchtetes Kreuz, worauf stand:

JESUS - HOFFNUNG FÜR ALLE



Wir begannen den Osterfest-Gottesdienst mit einem Brunch. Die Tische waren alle festlich mit gelben Tischdecken gedeckt.



Die Gottesdienst-Besucher haben gebacken und leckere Sachen mitgebracht, das Frühstücks-Buffet war reichlich gedeckt, so dass auch noch spontan einige Leute von der Strasse daran teilhaben konnten.

Zu Beginn des Festgottesdienstes konnten wir als Dank zur Auferstehung Jesus die mitgebrachten Blumen unter das Kreuz legen.



Im Hintergrund das Grab, es war leer und hell erleuchtet, Kerzen leuchteten überall. Die Steine lagen nun ohne die Aufschriften von Schuld und Sünde

befreit auf einem "weißen" reinen Tuch vor dem Kreuz. Jesus hat unsere Schuld am Kreuz ein für allemal eingewaschen: **DANKE, DASS DU LEBST!**

*Darf ER die Brücke sein zum Vater?
Darf ER der HERR über Deinem Leben sein?*

Kärtchen wurden verteilt mit dem Text: Danke, dass Du lebst!, wo jeder darauf schreiben konnte, für was er persönlich danken möchte. Dieses Kärtchen konnte dann unter das Kreuz gelegt werden. Zum Teil etwas emotional konnten wir ergriffen von der Liebe Gottes sagen: **DANKE, DASS DU LEBST! Amen!**



Bibelmarathon

Zum spanischen Tag des Buches, am 23. April wurde in unserer Kirche ein Bibellesemarathon veranstaltet. Pünktlich um 12 Uhr eröffneten unsere spanischen Geschwister das 12 Stunden-Bibellesen. Verschiedene Leute aus unserer Gemeinde lasen in Deutsch aus dem 1. Buch Mose und

von der holländischen Gemeinde wurden die Psalmen holländisch gelesen. Durch den ganzen Tag wurde in verschiedensten Sprachen das Wort Gottes, das meistübersetzte Buch der Welt gelesen. Eine segensreiche Aktion, die Aufmerksamkeit in der Stadt Denia weckte. Für die letzte Stunde, ab 23 Uhr begeisterte der Gospelchor Blau. Mit dem letzten Lied „O happy day“ gingen wir etwas müde aber von Gottes Gegenwart ergriffen fröhlich nach Hause.

Muttertag

„Schafft den Ehrentag der Mutter“

so plädierte die Amerikanerin Anna Jarvis 1905, um zu erreichen, dass die Mütter und die Frauen noch zu Lebzeiten geehrt werden.

Dieses Thema nahm Thomas in seine Predigt auf. Der Muttertag ist nicht eine Erfindung der Blumenhändler. Es gibt schon Hinweise aus dem



Jahre 250 vor Christus. Auch in der Bibel finden wir Berichte, dass man die Mütter und Frauen ehren soll. In 2. Könige 4,1-37 lesen wir von Frauen, die ihr ganzes Vertrauen auf Gott setzten und so sehr viel erreichten und bewirkten. So wurden am heutigen Sonntag auch in unserer Gemeinde die Frauen und Mütter geehrt. Mutig kamen die Männer nach vorne und beteten für die Frauen. Anschließend überbrachten sie ergriffen in Dankbarkeit den Frauen eine wunderschöne rote Rose. Vielen Dank an unsere Männer.



Kirchliche Hochzeit

Am 10. April 2010 durften wir, Thomas und Grit, die kirchliche Hochzeit von Antonia und Stefan Vorsterman van Oijen in Schmalenberg (D) miterleben. Gerne erinnern wir uns daran, wie Ihr Euch Beide bei Einsätzen vor einigen Jahren kennen gelernt und Euch dann verliebt habt. Du Stefan als Sänger und Pianist von Dolf & Family und Du

Antonia, als fleißige Helferin bei den Konzerten um Denia. Wir wünschen Euch nun für Euren gemeinsamen Weg viele gesegnete Auftritte und dass das Band der Liebe Gottes Euch stets zusammenhält, Euch stark macht und wünscht Euch Beiden von Herzen alles Gute. Eure Geschwister in Spanien

Eiserne Hochzeit 65 Jahre

Am 21. April 2010 feierten Alice und Adolf **Wäfler** ihren 65. Hochzeitstag.

Es ist schon etwas Besonderes (wir nennen es Gnade), so lange Jahre gemeinsam durch das Leben gehen zu können.



Ihr seid nun in einem hohen Alter, Ihr habt auch Tiefschläge eingesackt, aber wir konnten miterleben, dass der HERR, Euer Gott Euch trägt, Euch aus heiklen Situationen führt und dass Ihr stets Eurem HERRN dankt für das was

Ihr habt. Wir gratulieren Euch Beiden ganz herzlich und wünschen Tag für Tag Gottes Kraft, seine Liebe und seine Gnade.

Runde Geburtstage

September – Dezember 2009

Herbert Weimer	65 Jahre
Gisela Roelen	70 Jahre
Max Frischknecht	70 Jahre
Willi Fehr	90 Jahre

Januar – Mai 2010

Yvonne Baumann	60 Jahre
Maja Fehr	60 Jahre
Jan Janacek	65 Jahre
Anni Nigg	70 Jahre
Anni Huber	70 Jahre
Clara Siegenthaler	80 Jahre
Edith Neumann	85 Jahre

Manch einer denkt, wie die Jahre nur vergehen, aber wir freuen uns und gratulieren Euch allen zu Euren Geburtstagsjubiläen. Haltet fest an dem Guten, dass der HERR Euch in Eurem Leben bereits getan hat. Es wird sich auch in Zukunft nichts daran ändern, denn ER will das Beste für Dich!

Gerne denken wir an die beiden ältesten Jubilare Willi Fehr aus Wallisellen, der nun in einem



Edith Neumann, die noch zu Hause sein kann und von Erika Rebmann tagtäglich umsorgt wird.

Euch und Euren Angehörigen wünschen wir besonders viel Kraft im Alltag und den Blick auf Jesus, der unsere Hoffnung und Freude ist. Seid alle ganz herzlich begrüßt, wir beten für Euch.

Heimgang

Am 27. Februar 2010 ist unsere liebe Schwester **Rosemarie Wagner** in Deutschland zu ihrem Herrn und Heiland heimgegangen. Wir trauern um Rosemarie, denn sie war für uns alle ein Vorbild. Sie hat ihr Leben wahrhaftig mit Christus gelebt und kann nun bei IHM sein. Das ist unser Trost.

Dir Gerhard, wie Deiner ganzen Familie wünschen wir, dass Du tagtäglich den Trost erlebst und die

Kraft Gottes immer wieder spürbar erleben kannst. In herzlicher Anteilnahme, Deine Gemeinde in Spanien.

Besuchsdienst und Gemeinde

Pastorin Ruth Jost hinterlässt Spuren.

Da staunen wir, wie die Zeit vergeht. Unseren Dienst der Nächstenliebe gibt es nun mehr als zwei Jahre. Je tiefer wir in die Arbeit hineinkommen, um so mehr merken wir, dass es noch viel zu tun gibt. Wir sind oft vor neue Herausforderungen gestellt, weil sich Situationen ändern, Krankheit und Tod eintritt. Dadurch kommen wir schon mal an unsere Grenzen.

Ruth Jost, Pastorin aus Zürich und Thomas waren die Wegbereiter für diesen feinen Dienst. Ruth Jost hat das Leitungsteam vom Besuchsdienst, Helga Bahr und Ruth Andenmatten, durch Seminare gut eingeführt und war dann 2008 auch bei der Einsetzung und Segnung mit dabei.

Wir waren nun mächtig gespannt auf die Zeit mit Ruth und freuten uns sehr, sie wieder in unserer Mitte haben zu können. Einen Nachmittag lang nahm sie sich Zeit für unsere vielen Fragen und sie konnte uns hilfreiche Ratschläge geben.

Die Fragen waren ihr nicht unbekannt, denn in ihrem mehr als 20-jährigen Dienst hat sie die gleichen Dinge erlebt. Sie motivierte uns und wir sind neu gestärkt auseinander gegangen. Wie wir, besuchten Thomas und Ruth Jost die älteren, kranken oder hilfsbedürftigen Geschwister und sie spendete ihnen Trost, Kraft und neuen Mut in der Liebe und der Freude des HERRN.

Leider hat sich der Mitarbeiterkreis noch nicht vergrößert und wir wünschen uns nach wie vor Hilfe zu



bekommen. Wir suchen Christen, die ein Herz für ältere Menschen haben. Auch wenn Ihr nur einige Monate im Jahr in Spanien lebt, könnt Ihr uns ansprechen und verbindlich mitarbeiten. Wir würden uns sehr freuen, denn wir wollen unseren lieben Geschwistern auch weiterhin dienen, sie brauchen uns. Mit Verstärkung möchten wir die Liebe Gottes sichtbar machen. Der HERR segne Euch!



Eine weitere Motivation fanden wir in der Botschaft von Ruth Jost am Sonntag, 16. Mai 2010.

Mit enormer Begeisterung predigte sie über das eindruckliche Thema:

DIE JAHRESZEITEN EINES CHRISTENLEBENS.

Sie verglich unser geistliches Leben mit der Natur, das Prinzip von Saat und Ernte. **Ihr werdet das ernten, was ihr gesät habt.** (Gal 6,7).

Der **Frühling**, die Zeit der ersten Liebe und Begeisterung für Jesus ist die Zeit der Saat.

Gott lässt alles wachsen, starke Wurzeln bilden sich, Bäume, Reben usw. müssen beschnitten werden und der **Sommer** hilft zur Reife.

Mit Spannung erwarten wir den **Herbst** des Lebens, ob der Samen auf guten Boden gefallen ist und feine

Frucht gebracht hat. Haben wir uns beschneiden lassen, Korrektur angenommen oder stand unser Ich im Weg? Wenn die Früchte des Heiligen Geistes gewachsen sind (Gal 5,22) wie Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Besonnenheit, Selbstbeherrschung, dann haben wir eine gute Ernte und der **Winter** kann kommen. Er ist stiller, abgeklärter, in dieser Ruhe dürfen wir die Früchte umso mehr genießen. Wir sollen gereifte, geistliche Väter und Mütter sein, Beter und Ermutiger im Alltag, in der Familie und in der Gemeinde; also ein Zeugnis für unsere Mitmenschen, indem wir sichtbar machen, was Gott uns für gute Frucht geschenkt hat.

Danke Ruth für die Zeit mit Dir, für Deine einfühlsame Art und Deine wohlthuende Motivation. Du hast uns mit der Liebe Gottes reich beschenkt.

Pfingstausflug nach Torrevieja

Pünktlich um 9.45 Uhr standen wir am Einkaufszentrum Portal la Marina und warteten auf unseren Reisebus. Der aber fehlte. Nach einem Telefonat stellte sich heraus, dass der Busfahrer an einem anderen Einkaufszentrum wartete und sich schon wunderte, dass keiner da war. Mit 15 Minuten Verspätung konnten wir zu unserem



Pfingstausflug zur deutschsprachigen Gemeinde von Arthur Fast nach Torrevieja starten. Insgesamt über 30 Leute fanden sich an den verschiedenen Einsteigeorten ein.



An der Raststätte bei Benidorm gab es einen Kaffeehalt mit feinen Gipfeli und dabei genossen wir bei sonnigem Wetter die Gemeinschaft. Nach einem Fotohalt in Santa Pola an den Salzseen kamen wir in Torrevieja an, wo wir von unseren Glaubensgeschwistern ganz herzlich empfangen wurden. Im Schatten der Bäume wartete ein liebevoll hergerichteter leckerer

Mittagessen auf uns. Ein großes Salatbuffet, Grillwürstchen, Hühnchen und ein wunderbar gegrilltes Spanferkel (Rudi Rüssel, der Vierte) wie Kaffee und Kuchen machten alle Hungrigen satt. Wir staunten über so viel Hingabe und Liebe von vielen fleißigen Händen. Wir danken ganz herzlich für Euer Verwöhnen. Wir genossen die tolle Gemeinschaft. Muchas Gracias!



Die Zeit bis zum gemeinsamen Pfingstgottesdienst genossen wir an der neuen Meerespromenade von Torrevieja oder nahmen die Bimmelbahn durch die Stadt.

Um 18.00 Uhr trafen wir uns alle in der Kirche La Siesta, um Gott zu ehren. Es tat einfach gut, gemeinsam zu feiern, wir hatten ein gemeinsames Ziel. Grit durfte mit Gesang das Musikteam unterstützen; sie sagte: "Mich hat es sehr gefreut, zusammen mit anderen Gott zu dienen"; Thomas predigte über das Geschehen von



Pfingsten und forderte uns persönlich heraus mit der Frage aus Apg. 19,1 **Habt ihr den Heiligen Geist empfangen?** Der Geist Gottes kommt über uns Menschen. Das ist Pfingsten. Wir sind eine Familie in Christus, egal welche Sprache wir sprechen. Einmal mehr hat es uns sehr erstaunt, wie der Geist Gottes in uns wirken will. ER will, dass wir eins sind, dass wir einander zu Gottes



Ehre Gutes tun, ER will uns trösten, Kraft schenken, motivieren und das alles haben wir als Christen von Gott empfangen, also heißen wir den

Heiligen Geist in unserem eigenen Leben noch viel mehr willkommen. Nach diesem wunderbaren einmütigen Festgottesdienst traten wir die Rückreise an und kamen gegen 22.00 Uhr wohlbehalten zurück. Vielen herzlichen Dank an alle für diesen wunderschönen Tag. Der Segen Gottes sei mit Euch allen!

Rätsel

Eine Missionsgesellschaft lässt für drei Missionsgemeinden Bibeln drucken. Eine große Gemeinde erhält die Hälfte, eine kleinere in der Nähe ein Viertel und die ganz kleine Gemeinde ein Fünftel des Auftrags. Es bleiben 100 Bibeln für die Mission übrig.

Wie viele Bibeln wurden gedruckt?
(Lösungsformel: $A = A/2 + A/4 + A/5 + 100$)

Humorbeiträge

"Was führt sie zu mir?" fragt der Arzt einen Pfarrer.

"Ich habe seit Wochen unerträgliche Kopfschmerzen."

"Wahrscheinlich essen sie zu viel und zu fett."

"Nein - Im Gegenteil: Ich halte strenge Fastendiät."

"Dann trinken sie sicher zu viel Wein!"

"Keineswegs. Nur Wasser."

"Aber sie sind doch bestimmt ein starker Raucher."

"Mein Leben lang habe ich noch nie ein Gramm Tabak angerührt."

"Dann gibt es nur eine einzige Erklärung für ihre Schmerzen: Ihr Heiligenschein drückt!"

Der Pastor setzt sich nach dem Gottesdienst, der wie jeden Sonntag gut verlief, in sein Auto.

Nach einigen Minuten sagt seine Frau:

"Liebling, Du kannst aufhören zu lächeln, der Gottesdienst ist vorbei."

Mitglied in der Gemeinde werden

Wir möchten auf diesem Wege unseren Freunden von Λος Αμγος ganz herzlich danken für Eure Treue und Unterstützung. Einige von Euch sind inzwischen Mitglieder unserer Gemeinde geworden, worauf wir uns auch sehr freuen.

Wir brauchen treue Λος Αμγος, aber wir wollen auch nicht versäumen, unsere christlichen Glaubensgeschwister zu einer verbindlichen Mitgliedschaft zu motivieren. Denn nur gemeinsam sind wir stark. Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, kann sich gerne die Unterlagen beim Pastor bestellen.

Generalversammlung 2010

Am **Sonntag, 26. September** findet sie nach dem Gottesdienst statt. Alle eingetragenen Mitglieder der Gemeinde sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auch auf die neu dazugekommenen Mitglieder. Der HERR baut seine Gemeinde und gemeinsam bauen wir mit.



in Jumuri besteht die Möglichkeit, mit praktischem Einsatz zur Hand zu gehen. Es wird keine reine Urlaubsreise sein, aber wir werden Land und Leute kennen lernen. Wir würden uns auf Eure Unterstützung freuen, indem Ihr uns signalisiert, dass Ihr gerne mitkommen würdet oder Euch finanziell oder materiell beteiligen könntet.

Reise nach Cuba im 2011

Zum Anlass unseres 15-jährigen Bestehens unserer Gemeindegemeinschaft im nächsten Jahr, planen wir eine Jubiläumsreise zu unseren Geschwistern in Kuba. Wir sind schon bald 10 Jahre in Zusammenarbeit mit der spanischen Baptistengemeinde Denia in diesem Missionsfeld tätig und wissen um eine nicht einfache Situation dort. Diese wunderbaren Christen sind uns wichtig und wir möchten als Dank zu unserem HERRN den Geschwistern dort wieder etwas Hilfe zukommen lassen.

Ende Februar, Anfang März 2011 möchten wir für 12-14 Tage mit einer Gruppe die lieben Geschwister in Kuba besuchen, um sie zu unterstützen.

Mit Medikamenten, Zahnbürsten, Zahnpasta, Kinderkleider, finanzielle Mittel usw. im Gepäck werden wir uns aufmachen und in der Freizeitanlage



Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, aber noch gibt es freie Plätze. Meldet Euch bei unserem Pastor Thomas Borter oder per Email:

thomasborter@casalapaz.es

Er wird Euch gerne im Detail weiter informieren.



So eine Reise ist etwas Spezielles und wir freuen uns, sie anbieten zu können.

Christliche Radiosendungen

Wir freuen uns, dass das christliche Ferienmagazin AMIGOS nun an der ganzen Costa Blanca und Costa Azahar zur Verfügung steht.

Via Telefonabruf **966 26 50 79** kann der Interessierte eine Kurzfassung des Programms hören. Die halbstündige Ausgabe steht auf der Internetseite www.ferienradio-amigos.com bereit.

Von Denia bis Alcocebre kann AMIGOS via Radio-Activa Castellón auf der UKW-Frequenz **97,5 kHz** jeden Samstag um 11 Uhr gehört werden.

AMIGOS ist seit 1995 an der spanischen Mittelmeerküste auf Sendung.

Das Magazin bietet News aus der christlichen Welt in Spanien und weltweit. Hinzu kommen Interviews und geistliche Impulse.

Pastor Thomas Borter leitet seit 10 Jahren das AMIGOS – Kontaktbüro in Denia.



Mark-Torsten Wardein arbeitet mit einem Team von 15 Sprechern und Redakteuren zusammen.

Die Radioarbeit gehört zum christlichen Werk **Neues Leben**, das im Westerwald seinen Hauptsitz hat.

Schlusswort

Liebe Freunde unserer Gemeinde, wenn wir als lebendige Christen wahrgenommen werden, dann empfinde ich unser Leben als echt lebenswert.

So wollen wir Euch allen wirklich von Herzen danken, dass wir mit all dem was uns beschäftigt zu Euch kommen

dürfen, dass wir unsere Erfahrungen teilen können.

Wir wollen uns als Christen zu unserem Heiland bekennen. Darin liegen die Würze, die Kraft und die Hoffnung.

Wir danken für Eure vielseitigen Gebetsunterstützungen, wir schätzen Euch sehr und wissen, dass wir nur gemeinsam ein Zeugnis für Gott und unsere Mitmenschen sein können. Vielen Dank gerade auch für all die finanziellen Unterstützungen. Eure Treue ermutigt uns und stärkt unseren Glauben.

Wir wünschen Euch Gottes Segen in allen Teilen. Lasst Eure Träume nicht einfach im Alltag auf der Strecke, haltet fest daran, denn der HERR will das Beste.

Das Beste nur für Dich!
Das wünschen wir unseren Freunden und Lesern und verbleiben mit frohem Gruß aus Spanien.



E u e r
Los Amigos - Team



Denia, deutschsprachiger Gottesdienst in der spanischen Baptisten-Kirche Patricio Ferrándiz 30P, nahe Busbahnhof und Post

Postanschrift:

INTERNATIONALE
EVANGELISCHE GEMEINDE
COSTA BLANCA
Buzón 161, Ctra. Denia-Ondara, km 1, L-19
E – 03700 DENIA

Tel: 0034 / 965 977 187
Fax: 0034 / 965 846 255
E-Mail: thomasborter@casalapaz.es

Aktuelle Veranstaltungen sind in der neuen Infoleiste ersichtlich unter www.casalapaz.es / Link: **Kirche**

Pastor Thomas Borter 0034 / 619 105 223

Bank: C A M - Patricio Ferrándiz, Denia
Konto-Nr: 2090 0226 13 0200167520
IBAN-Nr.:
ES 14 2090 0226 13 0200167520
SWIFT/BIC: CAAMES 2A

Redaktion:

Gisela + Roland Heine, Walli + Jan Janacek
Rol.heine@t-online.de, Jan.Jawa@terra.es